

Kaltrina Shala



Der Dezentralisierungsprozess im Kosovo

Eine völker- und europarechtliche
Bewertung



Diplomica Verlag

Shala, Kaltrina: Der Dezentralisierungsprozess im Kosovo. Eine völker- und europarechtliche Bewertung, Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2018

Buch-ISBN: 978-3-96146-586-6

PDF-eBook-ISBN: 978-3-96146-086-1

Druck/Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2018

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2018
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	8
A. Einführung.....	11
B. Dezentralisierung	13
I. Begriffsbestimmung	14
1. Begriffsabgrenzung der Dezentralisierung im Kosovo.....	15
2. Dezentralisierung im Kosovo als politischer Kompromiss	15
II. Formen der Dezentralisierung	16
1. Politische Dezentralisierung	16
2. Fiskalische Dezentralisierung	17
3. Administrative Dezentralisierung	17
4. Ethnische und territoriale Dezentralisierung	19
5. Asymmetrische und symmetrische Dezentralisierung.....	19
6. Dezentralisierungsform im Kosovo	20
III. Rechtfertigungsgründe und Funktionen.....	20
1. Dezentralisierung als Grundlage von Good Governance.....	23
a. Effizienz, Effektivität und Leistungsfähigkeit.....	25
aa. Effizienz der Gemeinden im Kosovo	25
b. Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung	26
bb. Lokale wirtschaftliche Entwicklung im Kosovo	27
c. Partizipation und Demokratisierung	29
cc. Lokale Wahlen im Kosovo	31

2. Dezentralisierung als politischer Prozess.....	32
a. Politischer Wandel im Kosovo	33
aa. Die Wiener Verhandlungen über den künftigen Status des Kosovo ...	34
b. Anpassung an die europäische Regionalpolitik	38
bb. Der europäische Integrationsprozess des Kosovo	40
c. Minderheitenschutz und Integration	41
cc. Bestrebungen zur Eingliederung der serbischen Minderheit in die Staatsstrukturen des Kosovo	42

C. Dezentralisierung als Instrument von Peacebuilding 44

I. Das Konzept des Peacebuilding46

II. Der Dezentralisierungsprozess während der Interimsverwaltungsmission der Vereinten Nationen (UNMIK)..48

1. Die UNMIK Verordnung Nr. 2000/45 über die Selbstverwaltung der Gemeinden im Kosovo	50
2. Steiner's Plan „A Choice for Mitrovica“	51
3. Die Dezentralisierungsmission des Europarates für Kosovo.....	52
4. Das Rahmendokument der UNMIK zur Reformierung der lokalen Selbstverwaltung im Kosovo	54
5. Der Eide Report und die 10 Leitprinzipien für die Verhandlungen über den künftigen Status des Kosovo.....	54

III. Der Ahtisaari-Plan56

1. Rechtsnatur des Ahtisaari-Plans	57
2. Bestimmungen im Ahtisaari-Plan zur Dezentralisierung	58
3. Vereinbarkeit des Ahtisaari-Planes mit der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung.....	60

IV. Der Dezentralisierungsprozess nach der Unabhängigkeit	62
1. Bestimmungen der kosovarischen Verfassung zur lokalen Selbstverwaltung und zum Minderheitenschutz	64
2. Analyse der Gesetze zur Umsetzung der Dezentralisierung.....	67
a. Gesetz über die lokale Selbstverwaltung	68
b. Gesetz über die kommunale Gliederung.....	69
c. Gesetz über die Finanzierung der lokalen Verwaltung.....	70
d. Gesetz über die lokalen Wahlen	71
D. Die Brüsseler Verhandlungen zwischen Kosovo und Serbien zur Normalisierung ihrer Beziehungen	73
I. Die Erste Vereinbarung von Prinzipien zur Regelung der Normalisierung der Beziehungen	74
II. Die Grundsätze über die Assoziation serbischer Gemeinden im Kosovo.....	76
III. Vereinbarkeit der Grundsätze über die Assoziation serbischer Gemeinden mit der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung	78
E. Schlussfolgerung und Ausblick.....	81
Literaturverzeichnis	83

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	.....	Absatz
AEMR	.....	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
alb.	.....	albanisch
Art.	.....	Artikel
AUDE	.....	Acta Universitatis Danubius Economica
CAT	.....	Convention against Torture
CEDAW	.....	Convention on the Elimination of all Forms of Discrimination against Women
CRC	.....	Convention on the Rights of the Child
CSP	.....	Comprehensive Proposal for the Kosovo Status Settlement
DEMI	.....	Democratic Effective Municipalities Initiative
EGMR	.....	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EJIL	.....	European Journal for International Law
EMRK	.....	Europäische Menschenrechtskonvention
EU	.....	Europäische Union
EULEX	.....	European Union Rule of Law Mission in Kosovo
EURED	.....	European Union Regional Economic Development Programme
EUV	.....	Vertrag über die Europäische Union
ICERD	.....	International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination
ICO	.....	International Civilian Office
ICR	.....	International Civilian Representative for Kosovo
IDA	.....	International Development Association
IPbpR	.....	Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte

IPwskR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
ISG	..... International Steering Group for Kosovo
JZ	..... Juristen Zeitung
KIPRED	.....Kosovar Institute for Policy Research and Development
LED	..... Local Economic Development
NATO	.....North Atlantic Treaty Organization
PISG	..... Provisional Institutions of Self-Government of Kosovo
SAA	.....Stabilisation and Association Agreement
SAP	..... Stabilisation and Association Process
serb.	..... serbisch
SFRJ	.....Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien
SR	.....Sicherheitsrat der Vereinten Nationen
UN	..... United Nations
UNDP	.....United Nations Development Programme
UNESCO	.....United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNMIK	.....United Nations Interim Administration Mission in Kosovo
UNOSEK	..... United Nations Office of the Special Envoy for Kosovo
USAID	.....United States Agency for International Development
VN	..... Vereinte Nationen
ZaöRV	.....Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

A. Einführung

Dezentralisierungsprozesse haben in einer großen Anzahl an Ländern stattgefunden und dauern in vielen noch gegenwärtig fort. Durch die Dezentralisierung der Verwaltungssysteme erhofft man sich eine Reihe an Vorteilen zu erreichen, wie die Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung, die Förderung der Demokratie durch mehr Teilhabe aber auch eine höhere Rechenschaftspflicht der Verwaltungsorgane und somit die Stärkung einer guten Regierungsführung. Der Prozess der Dezentralisierung stößt aber oft an vielfältigen Schwierigkeiten, die verschiedene Ursachen haben können und bringt oft nicht die erhofften Ergebnisse, die erzielt werden sollten. Dies mag darin liegen, dass zum einen verschiedene Arten und Formen der Dezentralisierung angewendet werden, die nicht den örtlichen Bedürfnissen oder der politischen und sozioökonomischen Lage in den jeweiligen Ländern angepasst werden können. So stellen sich die Fragen welche konkreten Dezentralisierungsformen vorhanden sind und welche von denen erweisen sich als adäquat, um mit der Dezentralisierung im konkreten Land die angestrebten Zwecke zu erfüllen.

In vielen Fällen dient die Dezentralisierung jedoch nicht nur um die Leistungsbilanz zu erhöhen und die lokale Selbstverwaltung zu reformieren, sondern auch als Mittel der Konfliktbewältigung, was insbesondere in den postkonfliktuellen Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens angewendet wurde. Diesem Prozess konnte sich auch der Kosovo nicht entziehen. So hatte einerseits der Kosovo-Krieg eine ethnisch gespaltene Gesellschaft hinterlassen und zudem mussten die Interimsverwaltungsmission der Vereinten Nationen und andere Akteure, die für die Friedenssicherung im Kosovo zuständig waren, zunächst demokratische Strukturen einrichten und Bedingungen schaffen, um alle Bevölkerungsgruppen in diese Strukturen einzugliedern und so einen nachhaltigen Frieden zu sichern.

Eine äußerst ähnliche Dezentralisierungsform, die in Bosnien angewendet wurde, versucht man auch im Kosovo in Gebrauch zu nehmen. Doch was macht den Dezentralisierungsprozess im Kosovo spezifisch und welche positiven und